

## Ergebnisse der Studie zur Akzeptanz von Industrie in der Gesellschaft / Management Summary

Erhebungszeitraum: März/April 2014; Region: Regierungsbezirk Münster (Nord-Westfalen)  
Verfahren / Institut: Stichprobe nach Zufallsauswahl; telefonische Befragung, ungestützt (freies Assoziieren, keine Vorlagen); TNS Emnid  
Stichprobe: 1.500 NettoInterviews in der deutschsprachigen Bevölkerung über 18 Jahre

- 1. Gesamtbild: Industrie im Mittelmaß**
- 2. Jüngere Zielgruppen werten Industrie tendenziell negativer**
- 3. Regionale Unterschiede – Emscher-Lippe schneidet tendenziell schlechter ab**
- 4. Bekanntheit der Industrieunternehmen wenig profiliert**
- 5. Mehrheit schweigt zu Störungen durch Industrie**

*Hinweis zur Dateninterpretation: Die Daten geben die Assoziationen der Befragten wieder. Deshalb tauchen einige Firmen unter verschiedenen, teilweise veralteten Firmennamen auf.*

---

### Summary

Industrie wird durch die Bevölkerung in Nord-Westfalen auf einem mittleren Akzeptanz- und Imageniveau gesehen, wobei sich seit 2011 eine leicht positive Tendenz zeigt. Jüngere Menschen sind leicht kritischer in ihrer Bewertung als die ältere Bevölkerung. Geschlecht und Bildung machen kaum, bzw. gar keinen Unterschied.

Signifikante Unterschiede zeigen sich in den Teilregionen, also den Kreisen und Städten Nord-Westfalens. Emscher-Lippe (Bottrop, Gelsenkirchen, Recklinghausen) wird signifikant negativer eingeschätzt als das Münsterland. Ein Ausbau der Industriebasis wird in Gelsenkirchen am ehesten gewünscht.

Sorgen muss sich die Industrie um ihre Bekanntheit. Diese ist in den Regionen wenig profiliert. Nennenswerte Ausprägung erreichen einige größere Industrieunternehmen an ihren jeweiligen Standorten. Es zeigen sich interessante Unterschiede in den Teilregionen. So zeigt sich für Münster eine auf wenige große Industrieunternehmen zugespitzte Wahrnehmung, während etwa in Borken und Warendorf Industrie deutlich breiter wahrgenommen wird. In der Emscher- Lippe-Region dominieren die großen Namen.

Störungen durch Industrie werden mehrheitlich (2/3) nicht genannt (schweigende Mehrheit) und sind allenfalls in Emscher-Lippe nennenswert präsent. Störeinflüsse sind dann die bekannten, vornehmlich etwa Umweltstörungen mit Lärm und Gestank.

## 1. Gesamtbild: Industrie im Mittelmaß

Die Bevölkerung schätzt die Position der Industrie und ihre Bedeutung für wesentliche Kernkompetenzen eher durchschnittlich ein. Auch einem Ausbau der Industrie wird nicht eindeutig zugestimmt. Gemäß dieser „mittleren“, sicher oft auch „unentschiedenen“ Einschätzung, wird auch das Image der Industrie auf einem mittleren Niveau eingeschätzt. Im Gegensatz zur Umfrage aus März 2011 (Wert seinerzeit 3,1), zeigt sich aktuell mit 2,7 eine positive Tendenz.

Mittelwerte Gesamtregion	MW
<b>1. Arbeit:</b> Die Industrieunternehmen sind hauptverantwortlich für Arbeit und Beschäftigung in meiner Region	2,6
<b>2. Bildung:</b> Die regionalen Industrieunternehmen sind maßgeblicher Träger für Aus- und Weiterbildung	2,8
<b>3. Gesellschaft:</b> Die regionalen Industrieunternehmen sind Garant für die Weiterentwicklung unserer Wirtschaft und unserer Gesellschaft	2,6
<b>4. Ausbau:</b> Wir sollten die Industriebasis in unserer Region stärker ausbauen	2,5
<b>5. Image:</b> Wie würden Sie das Image der Industrieunternehmen in Ihrer Region beurteilen?	2,7

<p>Studie Februar/März 2011 Frage 5 Image: Wert 3,1</p>
---

Abb. 1: Gesamtergebnisse - Skala: 1 = trifft voll zu, 6 = trifft gar nicht zu; Skala Frage 5: Schulnoten; MW = Mittelwert

Männer und Frauen schätzen die Lage ohne signifikante Unterschiede gleich ein. Eine leicht negativere Tendenz ist eher bei Bewertung durch Frauen zu erkennen (0,2 Punkte). Der Bildungsabschluss spielt für die Bewertung keine Rolle.

## 2. Jüngere Zielgruppen werten Industrie tendenziell negativer

Die Einschätzung der jüngeren Bevölkerungsgruppe (18-29 Jahre) ist tendenziell leicht negativer als das Votum der Gesamtbevölkerung. Der größte Unterschied (0,4 Punkte) zeigt sich zur Gruppe der älteren Bevölkerung (60+) beim Wunsch nach Ausbau der Industriebasis, die bei jungen Menschen deutlich weniger Zustimmung findet. Dagegen wird das Image der Industrie durch jüngere Menschen mit 2,5 deutlich besser eingeschätzt.

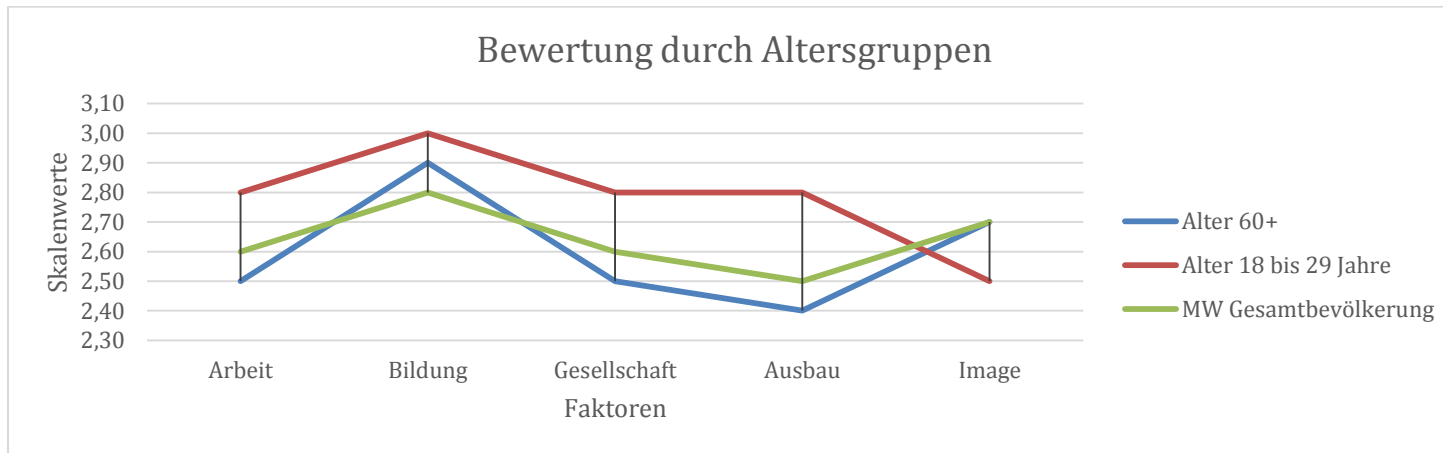


Abb. 2: Ergebnisse der Bewertung nach Altersgruppen; MW = Mittelwert

### 3. Regionale Unterschiede – Emscher-Lippe schneidet tendenziell schlechter ab

Im Gesamtbild zeigt sich die Emscher-Lippe-Region (Gelsenkirchen, Bottrop, Kreis Recklinghausen) tendenziell schlechter, insbesondere signifikant schlechter im Image im Vergleich zum Münsterland. Der Ausbau der Industrie wird in Emscher-Lippe aber stärker befürwortet.

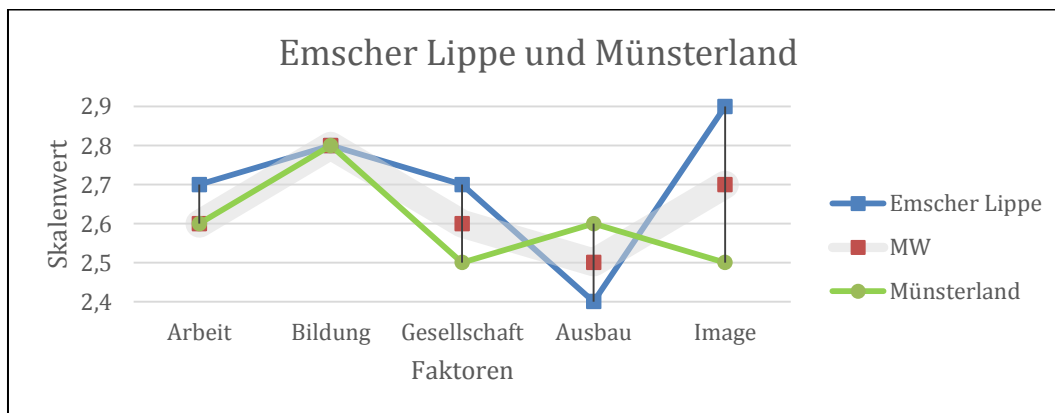


Abb. 3: Unterschiede im Vergleich der Regionen Emscher-Lippe zum Münsterland durch Vergleich der Mittelwerte; MW = Mittelwert

Insbesondere teilregional zeigen sich signifikante Unterschiede. In Münster wird die Industrie weit weniger als Träger der Beschäftigung erkannt als in Borken (0,8 Punkte). Der Wunsch nach einem Ausbau der Industrie ist in Gelsenkirchen weit stärker ausgeprägt als in Münster (0,6 Punkte).

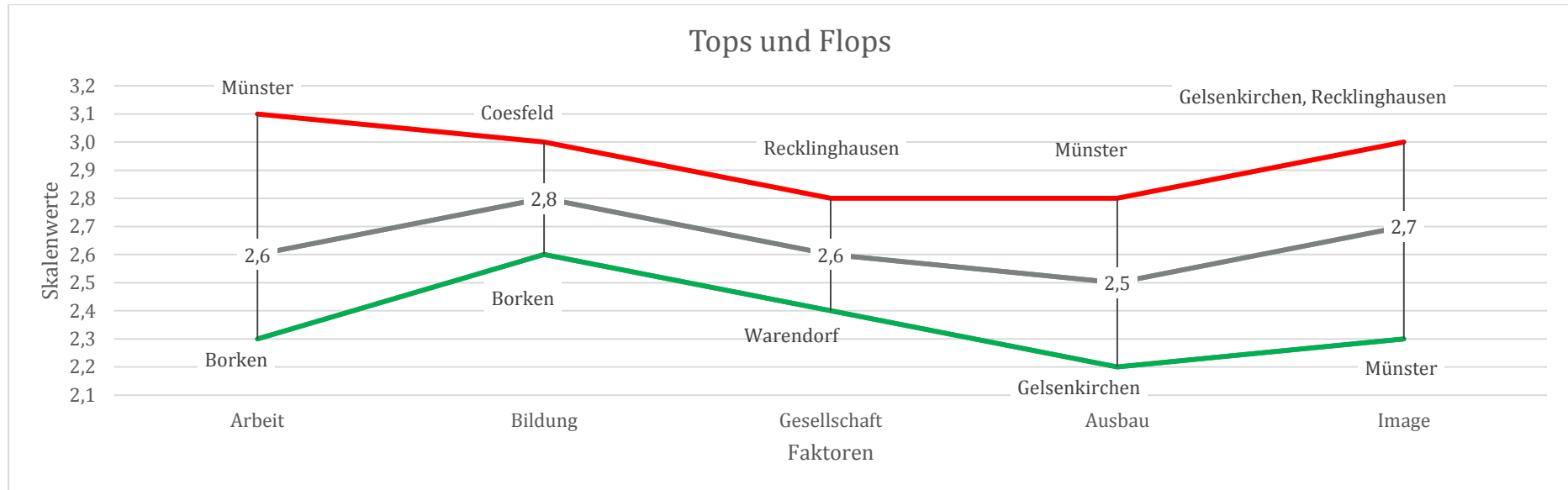


Abb. 4: Tops = die jeweils besten Einschätzungen; Flops = die jeweils schlechtesten Einschätzungen in den Teilregionen (3 Städte / 5 Kreise) der Region Nord-Westfalen. Mittlere Linie = Mittelwert der Gesamtregion.

Parallel dazu ist das Image der Industrie in Gelsenkirchen und Recklinghausen (Bottrop wertet 2,8), damit insgesamt in Emscher-Lippe, deutlich schlechter (0,7 Punkte) als in Münster.

#### 4. Bekanntheit der Industrieunternehmen wenig profiliert

Frage: Welche Industrieunternehmen sind Ihnen in Ihrer Region bekannt?

Industrie und Industrieunternehmen sind in der regionalen Bevölkerung kaum ausreichend bekannt. Der höchste für die Gesamtregion gemessene Wert wird mit 6 % für ThyssenKrupp gemessen, es folgen Brillux (5 %), E.on und RWE (je 4 %) sowie BASF und Siemens (je 3 %). Die Situation verbessert sich deutlich bei Konzentration auf die regionalen Teilräume (Abb. 5). Der höchste Wert wird hier für Brillux in Münster gemessen (35 %). Es folgen ThyssenKrupp in

Gelsenkirchen (26 % und in Bottrop 21 %), BASF in Münster (25 %), die RAG AG in Bottrop (24 %) sowie Siemens in Borken (20 %). Interessant sind die Standorte Borken und Warendorf, an denen deutlich mehr Industriebetriebe genannt werden können als an anderen Standorten. Grundsätzlich gilt, dass in der Mehrheit große Industrieunternehmen genannt werden und nennenswerte Prozentzahlen erreichen, während die mittelständische Industrie kaum ausreichend profiliert ist.

Platz	Unternehmen	%-Bekannt Teilregion	Bekanntheit Teilregion (Ort)	%-Bekannt Gesamtregion
1	Brillux	35 %	Münster	5 %
2	ThyssenKrupp	26 %	Gelsenkirchen	6 %
3	BASF	25 %	Münster	3 %
4	Ruhrkohle	24 %	Bottrop	3 %
5	Siemens	20 %	Borken	3 %
6	E.on	18 %	Gelsenkirchen	4 %
7	Hengst	18 %	Münster	3 %
8	Haver & Boecker	16 %	Warendorf	2 %
9	BP Aral	14 %	Gelsenkirchen	2 %
10	Veba	14 %	Gelsenkirchen	2 %
11	Miele	12 %	Warendorf	1 %
12	Kaldewei	11 %	Warendorf	1 %
13	Westfalia	11 %	Warendorf	1 %
14	Apetito	11 %	Steinfurt	2 %
15	Evonik	10 %	Recklinghausen	3 %
16	Chemiepark Marl	10 %	Recklinghausen	3 %

Abb. 5: Listung der 15 bekanntesten Unternehmen in den Teilregionen (Orten);  
 Kriterium: mind. 10 % Bekanntheit in der Teilregion; Bsp.: Brillux 35 % in Münster, 5 % in Nord-Westfalen

### 5. Mehrheit schweigt zu Störungen durch Industrie

Frage: Wenn Sie an die Industrieunternehmen in Ihrer Nachbarschaft denken, was stört Sie da konkret?

Die große Mehrheit macht keine Angaben zu Störungen durch die Industrie. Entweder wird Industrie in der Nachbarschaft nicht erkannt (11 %) oder es können keine Störungen genannt werden (65 %). Jüngere Zielgruppen äußern sich tendenziell weniger, ältere Zielgruppen erkennen tendenziell weniger Industrie in der Nachbarschaft.

Item	Gesamt	18-29 J.	30-39 J.	40-59 J.	60+
Keine Industrie in der Nachbarschaft vorhanden	11 %	8 %	6 %	10 %	18 %
Nichts, keine Angabe	65 %	72 %	69 %	61 %	63 %

Abb. 6: Aussagen zu erwarteten Störeinflüssen durch Industrie; Vergleich der Altersgruppen

Wenn Angaben zu Störeinflüssen durch Industrie gemacht werden, folgen diese den allgemein erwarteten (Vor-)Urteilen über Industrie (Abb. 7). So gehören Umweltverschmutzung, Lärm und Gerüche zu den drei wesentlich genannten Störeinflüssen. Auch hier zeigt sich der deutliche Unterschied zwischen den Regionen Emscher-Lippe und Münsterland (siehe auch unter 3. Regionale Unterschiede). In Bottrop und Gelsenkirchen sind mögliche schädliche Umwelteinflüsse durch Industrie signifikant präsenter. Im Münsterland sind diese Faktoren quasi ohne Einfluss.

Wahrgenommene Störeinflüsse durch Industrie	Emscher-Lippe					Münsterland				
	TOT	BOT	GE	RE		MS	BOR	COE	ST	WAF
Umweltverschmutzung / mangelnder Umweltschutz	5 %	<b>20 %</b>	<b>10 %</b>	<b>8 %</b>		2 %	2 %	4 %	3 %	1 %
Lärm	4 %	<b>9 %</b>	3 %	5 %		3 %	3 %	1 %	2 %	5 %
Gerüche	3 %	0 %	3 %	5 %		1 %	5 %	5 %	1 %	2 %
hohes Verkehrsaufkommen	3 %	3 %	2 %	2 %		3 %	5 %	0 %	3 %	3 %
zu wenig Arbeitsplätze / Abbau von Arbeitsplätzen	2 %	4 %	5 %	5 %		0 %	1 %	0 %	1 %	1 %
kritisches Unternehmensverhalten	2 %	2 %	2 %	4 %		0 %	1 %	2 %	4 %	1 %
schlechte Arbeitsbedingungen	1 %	2 %	0 %	2 %		0 %	3 %	1 %	1 %	2 %
zu wenig Ausbildungsübernahmen	1 %	1 %	5 %	2 %		0 %	2 %	0 %	0 %	0 %

Abb. 7: Aussagen zu erwarteten Störeinflüssen durch Industrie; Unterschiede in den regionalen Teilräumen.

**Anhang**

Listung der Bekanntheitswerte von Industrieunternehmen in ihren jeweiligen Teilregionen. Kriterium: Listung der TOP 15 und mindestens 3 % Bekanntheit.

Bekanntheitswerte in Emscher-Lippe

	<b>Bottrop</b>		<b>Gelsenkirchen</b>		<b>Recklinghausen</b>	
1	Ruhrkohle	24 %	ThyssenKrupp	26 %	Evonik	10 %
2	Bergbau/Kohle	22 %	E.on	18 %	Chemiepark Marl	10 %
3	ThyssenKrupp	21 %	BP Aral	14 %	E.on	9 %
4	RWE	9 %	Veba	14 %	RWE	9 %
5	Brabus	9 %	Opel	9 %	ThyssenKrupp	7 %
6	DSK Deutsche Steinkohle	6 %	RWE	9 %	Rütgers	6 %
7	Flachglas	6 %	Gelsenwasser	7 %	Opel	5 %
8	Seepex	6 %	Ruhrkohle	6 %	Rockwool	5 %
9	Deichmann	6 %	Pilkington	5 %	Ruhrkohle	4 %
10	MC Bauchemie	5 %	Seppelfricke	5 %	BP Aral	4 %
11	Pilkington	5 %	Küppersbusch	5 %	Veba	3 %
12	E.on	4 %	TRW	5 %	Rheinzink	3 %
13	Evonik	4 %	Sabic	3 %	Degussa	3 %
14	Rockwool	4 %	Norres	3 %		
15	Allweiler	3 %				

## Bekanntheitswerte in der Region Münsterland

	Münster		Borken		Coesfeld		Steinfurt		Warendorf	
1	Brillux	35 %	Siemens	20 %	Farbwerke Ostendorf	8 %	Apetito	11 %	Haver & Boecker	16 %
2	BASF	25 %	Flender	9 %	Maggi	6 %	Schmitz Cargobull	7 %	Miele	12 %
3	Hengst	18 %	Bierbaum	8 %	Hazemag	5 %	Bischof + Klein	6 %	Kaldewei	11 %
4	Armstrong	8 %	Borgers Indust- riebau	8 %	Parador	5 %	Windmüller & Höl- scher	6 %	Westfalia	11 %
5	Schmitz Cargobull	4 %	Schmitz Cargobull	7 %	Schönox	4 %	KTR	6 %	Beumer	9 %
6	Winkhaus	4 %	Fooke	6 %	Scholz	4 %	Dyckerhoff	6 %	Winkelmann	7 %
7	Westfalen	3 %	Hülsta	6 %	Jöst	4 %	Coppenrath & Wiese	5 %	ThyssenKrupp	6 %
8	Agravis	3 %	Saueressig	5 %	BASF	3 %	Schmitz-Werke	5 %	Möller	5 %
9	Glasurit	3 %	Lichtgitter	5 %	Agravis	3 %	Hengst	4 %	Winkhaus	4 %
10			Trox	4 %	Suwelack	3 %	Emsa	4 %	GEA	4 %
11			Iglo	4 %	Thies	3 %	Preussag	3 %	Technotrans	4 %
12			Foseco	4 %	Kordel	3 %	Biederlack	3 %	Münstermann	4 %
13			Vesuvius	4 %	Jücker	3 %	Tacke	3 %	Bohle	4 %
14			Gigaset	4 %	Hupfer	3 %			Hammelmann	4 %
15			Urenco	4 %					Blumenbecker	4 %



**Eingesetzter Kurzfragebogen zur Evaluation des Images der Industrieunternehmen in Nord-Westfalen:**

**1. Die Industrieunternehmen sind hauptverantwortlich für Arbeit und Beschäftigung in meiner Region:**

1 (trifft voll zu)    2            3            4            5            6 (trifft überhaupt nicht zu)

**2. Die regionalen Industrieunternehmen sind maßgeblicher Träger für Aus- und Weiterbildung:**

1 (trifft voll zu)    2            3            4            5            6 (trifft überhaupt nicht zu)

**3. Die regionalen Industrieunternehmen sind Garant für die Weiterentwicklung unserer Wirtschaft und unserer Gesellschaft:**

1 (trifft voll zu)    2            3            4            5            6 (trifft überhaupt nicht zu)

**4. Wir sollten die Industriebasis in unserer Region stärker ausbauen:**

1 (trifft voll zu)    2            3            4            5            6 (trifft überhaupt nicht zu)

**5. Wie würden Sie das Image der Industrieunternehmen in Ihrer Region beurteilen?**

Bitte antworten Sie auf einer Skala von 1 bis 6, wobei die 1 bedeutet „hat ein sehr gutes Image“ und die 6 bedeutet „hat ein sehr schlechtes Image“. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

1 (hat ein sehr gutes Image)    2            3            4            5            6 (hat ein sehr schlechtes Image)

**6. Welche Industrieunternehmen sind Ihnen in Ihrer Region bekannt?**

**7. Wenn Sie an die Industrieunternehmen in Ihrer Nachbarschaft denken, was stört Sie da konkret?**

Ansprechpartner: Dipl.-Psych. Uwe Jung

C4C creative GmbH - Jovyplatz 4 | D-45964 Gladbeck | Telefon +49 (2043) 92 11 – 220 | Telefax +49 (2043) 92 11 - 299

E-Mail: uwe.jung@c4c.com